Der dritte Weg

Moving-Iron-Tonabnehmer fristeten neben den zahlenmäßig überlegenen MMs und MCs bisher ein Nischendasein. Das könnte sich mit den neuen Serien von Goldring und Nagaoka schnell ändern.

Neu im TEST

GOLDRING
2200
um 200 Euro
2300
um 260 Euro
2500,
um 360 Euro
NAGAOKA
MP-150,
um 200 Euro
MP-300,
um 450 Euro

Von Bernhard Rietschel

Manchmal plant der Zufall die interessantesten Testfelder. Etwa, wenn zwei neue Nagaoka-Systeme exakt zeitgleich mit den neuen Goldring-„MMs“ der 2000er-Serie in der Redaktion auftauchen. Und warum die Gänsefüßchen? Weil sich bei genauerem Hinschauen herausstellt, dass die Goldrings in Wirklichkeit gar keine Moving-Magnet-, sondern Moving-Iron-Systeme sind, gebaut von – Nagaoka!

Dass die 2000er explizit als MM verkauft werden, hat auch mit dem geringen Bekanntheitsgrad der Moving-Iron-Technik zu tun. Anders als bei MMs und Moving Coils, die entweder winzige Stabmagnete oder feine Spülchen am Nadelträger tragen, sind bei MIs beide Teile des Generators fest im Systemkörper montiert. Die musikabhängige Modulation der magnetischen Feldli-

GOLDRING
2200, UM 200 EURO
Schon das kleine System kommt mit Gewindebuchsen – nie wieder Gefummel mit winzigen Schraubenmuttern.

GOLDRING
2300, UM 260 EURO
Die rundlichen Bodys sind bei der Justage wenig hilfreich, dafür lässt sich der Nadelträger selbst sehr gut anpeilen – was ohnehin die genauere Methode ist.

GOLDRING
2500, UM 360 EURO
Seine massive Metallbasis macht das 2500 nicht nur zum schwersten System in diesem Test, sondern stellt auch perfekten Kontakt zum Headshell her.

aud_03_09_126_129.indd 126 28.01.2009 9:45:22 Uhr

nien – Voraussetzung für das Entstehen der Signalspannung – übernimmt ein winziges Röhrchen (bei anderen Herstellern auch ein Scheibchen oder Ring) aus magnetisch hoch leitfähigem Material, das hinten am Nadelträger sitzt und in das stationäre Feld eintaucht. Meist wird hierfür Permalloy, eine Nickel-Eisen-Legierung, verwendet, weshalb Nagaoka die eigenen Systeme auch „Moving Permalloy“, kurz MP, nennt.

LEICHT & SCHNELL

In der Praxis verhalten sich die Nagaokas und Goldrings exakt wie MM-Systeme. Sie brauchen einen hochohmigen, niederkapazitiven Abschluss (47kΩ, <200pF) und reagieren auf zu hohe Kapazität wie ihre Magnet-Brüder mit sprödem, brillanzbetontem Klang. Als Allheilmittel für schlechte Phonoeingänge taugen sie also nicht, für solche Problemfälle sind die niederinduktiven MIs von Grado besser geeignet.

Eine Stärke der MIs ist, dass der mobile Teil des Generators aus weniger Bauteilen besteht, die zudem weniger wiegen als in MM-Systemen. Es ist mit dem MI-Prinzip also einfacher, eine Nadel mit hoher mechanischer Festigkeit und geringer Massenträgheit zu realisieren – angesichts der enormen Beschleunigungen, denen der Diamant zum Beispiel in lauten, hochtonreichen Passagen nahe am Plattenende ausgesetzt ist, eine wichtige Bedingung für guten Klang.

Die Gehäuse müssen dagegen vor allem steif sein und einen guten Kontakt zum Headshell ermöglichen. Bei Nagaoka wie Goldring werden sie daher mit steigendem Preis immer massiver. Die kleinen Systeme tragen Vollplastik, das mittlere Goldring 2300 kommt schon im Aluguss-Korpus. Die beiden großen Goldrings und das teure 300er Nagaoka überschreiten mit ihren massiven Montageplatten bereits die 8-Gramm-Marke.

Weitere Unterschiede gibt es im Aufbau des Generators, dem Nadelträger-Material und nicht zuletzt dem Diamantschliff. So sehen sich die Bodys des 2100 und 2200 zwar zum Verwechseln ähnlich, aber nur im teureren besitzt die Spule Polplatten aus Supermalloy, dem noch effizienteren Bruder des Permalloy. Und obwohl beide mit dem gleichen elliptischen Diamanten bestückt sind, besitzt nur der 2200 einen gehärteten, etwas dunkler schimmernden und minimal schlankeren Nadelträger.

Montiert in jeweils zwei identische Linn Ekos-Arme, traten die Goldrings zunächst im familieninternen KO-System an, dem erwartungsgemäß zuerst das 2100 zum Opfer fiel: Absolut betrachtet ein gutes Allround-System, aber das 2200 bringt für nur 30 Euro Aufpreis soviel mehr Dynamik und Klarheit, dass man das 2100 eigentlich nicht braucht. Auch der 60-Euro-Schritt zum 2300 ist klar gerechtfertigt: Sein Gyger-II-Schliff klingt noch relativ gutmütig, das System kann aber an beiden Frequenzextremen schon merklich besser zaubern – seine leicht „audiophile“ Abstimmung mit unaufdringlich hervorgehobenen Glanzeffekten ist in vielen Anlagen willkommen.

Dass teurer nicht immer automatisch besser ist, zeigte der Vergleich zwischen dem 2300 und dem widerum 40 Euro teureren 2400, dessen vornehme Komponenten (Vital-Nadelschliff, konischer, gehärteter Nadelträger) sich vielversprechend lesen, aber hier einfach nicht richtig zusammenspielen wollten. Nachdem auch langes Justieren und Einspielen den leicht übermotivierten Hochton dieses Systems nicht zu dämpfen vermochten, beschlossen die Tester, stattdessen gleich das viel ausgewogenere, kaum teurere 2500 zu empfehlen.

ORIGINAL-SOUND

Das Topmodell klingt genau so, wie man sich ein großes Goldring-MM wünscht: sehr körperhaft und präsent, mit wunderbar seidigem Hochton und knackiger Bassdynamik. Sein 2SD-Nadelschliff besitzt dabei die ebenso seltene wie verblüffende Fähigkeit, ei-

NAGAOKA
MP-150, UM 200 EURO
Das MP-150 besitzt einen relativ kurzen, leicht konisch zulaufenden Alu-Nadelträger. Die Fertigungsqualität des altmodisch gestylten Systems ist exzellent.

NAGAOKA
MP-300, UM 450 EURO
Ein filigraner Bor-Nadelträger und eine besonders strikte Endkontrolle zeichnen das MP-300 aus. An seiner Spitze sitzt ein konservativ elliptisch geschliffener Diamant feinster Qualität.

FOTOS: H. HÄRLE

aud_03_09_126_129.indd 127 28.01.2009 9:45:30 Uhr

nerseits sehr fein aufzulösen, andererseits vinyltypische Nebengeräusche wie Knistern und Rillenrauschen fast verschwinden zu lassen. So ruhig und dezent gleitet kaum ein anderes System durch die schwarze PVC-Spirale.

Das 100 Euro teurere Nagaoka MP-300 informierte den Hörer etwas nachdrücklicher über den Erhaltungszustand der jeweiligen Platte. Was nichts daran ändert, dass dieses MI mit seinem geometrisch vergleichsweise schlichten elliptischen Diamanten eines der saubersten Systeme ist, das der Autor je gehört hat – unabhängig vom Bauprinzip. Im Grundton und Bass etwas schlanker als das Goldring, spielte das Nagaoka dennoch nie hell oder dünn, sondern einfach nur völlig klar mit wunderbar facettenreichen Mitten und perfekt kontrollierten S-Lauten.

Die Mühelosigkeit, mit der das MP-300 auch heikelste LPs durchsegelt, ist faszinierend und öffnet den musikalischen Horizont. „Forgotten Peoples" (ECM New Series) etwa ist eigentlich viel zu schön, um ungespielt im Schrank zu stehen. Aber die Doppel-LP ist eine technische Gemeinheit mit bis zu 40 Minuten hochdynamischen Chormaterials pro Seite. Die meisten Systeme, auch sehr teure MCs, führen den Hörer hier nicht in den polyphonen Kosmos des estnischen Komponisten Veljo Tormis, sondern in die Welt der Verzerrung. Nicht so das MP-300, mit dem man sich

Der silberne Kreis ist das Endstück eines kräftigen Samarium-Kobalt-Magneten, die Pole der Spulen enden in der quadratischen Öffnung für den Nadeleinschub.

Der Nadeleinschub des MP-300 wird nicht nur gesteckt, sondern zusätzlich mit zwei Inbusschrauben fixiert. Innen sieht das System genau wie das links abgebildete Goldring aus.

STECKBRIEF

	GOLDRING 2200	GOLDRING 2300	GOLDRING 2500	NAGAOKA MP-150	NAGAOKA MP-300
Vertrieb	Räke HiFi-Vertrieb	Räke HiFi-Vertrieb	Räke HiFi-Vertrieb	Phono-Zubehör GmbH	Phono-Zubehör GmbH
	0 22 02 / 3 10 46	0 22 02 / 3 10 46	0 22 02 / 3 10 46	0 33 22 / 23 91 55	0 33 22 / 23 91 55
www.	goldring.co.uk	goldring.co.uk	goldring.co.uk	tonnadel.de	tonnadel.de
Listenpreis	200 Euro	260 Euro	360 Euro	200 Euro	450 Euro
Garantiezeit	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Gewicht	7,2 g	7,6 g	8,2 g[1]	6,5 g[1]	8 g[1]
Auflagekraft	17,5 mN	17,5 mN	17,5 mN	17,5 mN	17,5 mN
Tiefenabtastfähigkeit	120 µ	110 µ	110 µ	90 µ	90 µ
Hochtonverzerrung	0,35 %	0,22 %	0,23 %	0,18 %	0,24 %
Ausgangsspannung	5,5 mV (DIN)	6,6 mV (DIN)	7 mV (DIN)	5,5 mV (DIN)	5 mV (DIN)
Impedanz	868 Ω / 613 mH	902 Ω / 663 mH	810 Ω / 710 mH	815 Ω / 630 mH	810 Ω / 640 mH
empf. Abschluss	47kΩ / <150pF	47kΩ / <150pF	47kΩ / <150pF	47kΩ / <150pF	47kΩ / <150pF
Besonderheiten	Gewindebuchsen	Gewindebuchsen	Gewindebuchsen	–	–

AUDIOGRAMM

	⊕ Unaufdringlich und ausgewogen spielendes MI-System, tonal eher kräftig. ⊖ für den Preis tadellos.	⊕ sehr druckvoller Bass, prickelnde Höhen. ⊖ Vielleicht nicht immer ganz neutral.	⊕ Sehr geringe Oberflächengeräusche, seidiger, druckvoller Klang. ⊖ –	⊕ Sauberer, neutraler Klang, angenehm unzickig bei der Justage, tolle Abtastsicherheit. ⊖ –	⊕ Traum-System mit absolut neutralem, sauberem Klang, durch nichts zu erschrecken. ⊖ –
Klang	befriedigend 60	gut 70	sehr gut 80	gut 75	sehr gut 85
Ausstattung	gut	gut	gut	gut	gut
Bedienung	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut
Verarbeitung	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
AUDIO PRÄDIKAT	**befriedigend 60 Mittelklasse**	**gut 70 Oberklasse**	**sehr gut 80 Spitzenklasse**	**gut 75 Oberklasse**	**sehr gut 85 Spitzenklasse**
Preis/Leistung	**sehr gut**	**sehr gut**	**sehr gut**	**überragend**	**sehr gut**

aud_03_09_126_129.indd 128 28.01.2009 9:45:46 Uhr

auf jedes Tutti freut, anstatt es zu fürchten.

FÜR REIFE HÖRER

Aus dem Vergleich der 200-Euro-Systeme Goldring 2300 und Nagaoka MP-150 ging das Nagaoka als Sieger hervor: Ähnlich wie sein großer Bruder spielte es ohne großen Justieraufwand vom Fleck weg noch sauberer und stimmiger. Alte Goldring-Fans werden den vertrauten Sound jedoch eindeutig mehr beim 2300 finden. Auch, wenn sie nun bei Nagaoka in Japan gemacht werden, bleiben die 2000er zumindest klanglich echte Goldrings.

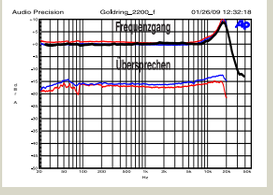
FAZIT

BERNHARD RIETSCHEL
AUDIO-Redakteur

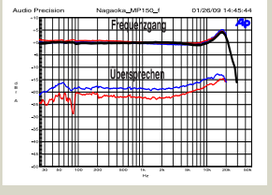
Die äußerlich unspektakulären, aber sehr präzise gefertigten und vorbildlich neutral abgestimmten Nagaokas sind für mich eine echte Tonabnehmer-Überraschung. Eindrucksvoll auch, wie flexibel die Firma Kundenwünsche, in diesem Fall von Goldring, in klingende Produkte verwandelt: optisch wie klanglich weist nichts auf die enge Verwandtschaft der Goldrings und Nagaokas hin. Man muss die Systeme schon zerlegen, um die technische Ähnlichkeit zu bemerken.

AUDIO MESSLABOR

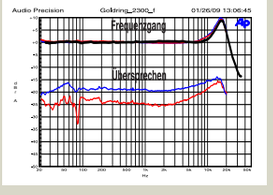
Die technische Verwandtschaft der getesteten Systeme schlägt sich in recht ähnlichen Messergebnissen nieder. Für diese Bauform typisch ist die sehr gute Abtastfähigkeit (das Goldring 2200 schafft 120µ), aber auch eine eher mäßige Kanaltrennung (Übersprechwerte um 20dB).



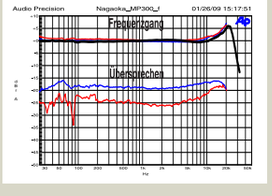
Goldring 2200: deutliche Hochtonresonanz, etwas hohes Übersprechen.



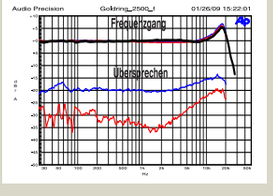
Nagaoka MP-150: ausgewogen und verzerrungsarm (0,18%, o.Abb.)



2300: Hochtonresonanz wie 2200, sehr gute Abtastfähigkeit (110µ).



MP-300: Ausgewogen, breitbandigster Abtaster im Test.



2500: im Hochton ausgewogener, Übersprechen nicht symmetrisch.

nuVero

...und High End wird erschwinglich.

Die brandneuen Non-Plus-Ultra-Schallwandler aus dem Hause Nubert warten auf Sie: In nuVero konzentriert sich unser gesamtes Know-how aus über 30 Jahren Entwicklung und Herstellung hochwertiger Lautsprecher. Umgesetzt mit innovativer, kompromissloser Technik und profiliertem Design. Natürlich Made in Germany. Doch überzeugen Sie sich am Besten selbst!

nuVero 11
3-Wege-System,
360/520 Watt,
114 cm Höhe, 30 kg/Box.
1345,-/Box

„Wenn es darum geht, eine riesig klingende Box in eine zierliche Form zu bringen, ist Günther Nubert der Konkurrenz zur Zeit weit voraus: seine **nuVero 11 sprengt förmlich die Grenzen der Physik...**“ (Audio 2/09)

nuVero 14
Innovatives
3½-Wege-System,
440/600 Watt,
140 cm Höhe,
52 kg/Box.
1940,-/Box

Absolute Spitzenklasse
stereoplay 10/08
„Technologieträger vom Allerfeinsten... setzt neue Maßstäbe in Sachen Präzision.“ Klang: **Absolute Spitzenklasse** (Stereoplay 10/08)

„Unglaublich präzise, vollständig und dynamisch mit traumhaftem Bass.“ (Audio 2/09). Audio Prädikat: **High-End-Klasse.** Preis/Leistung: Überragend.

AUDIO überragend 95 High-End-Klasse 1/09

AUDIO KAUF TIPP 2/09

Preise in Euro inkl. 19% MwSt.

Made in Germany

nuVero 4
160/220 Watt
570,-/Box
(Stative im Nubert-Zubehör erhältlich)

Ausführungen: Anthrazit oder Perlweiß. Front in Hochglanz Metallic, Korpus in samtig mattem Nextel®. Abnehmbare Gitter in der Frontfarbe.

Direktverkauf und HiFi-/Heimkino-Studios: 73525 Schwäbisch Gmünd und 73430 Aalen.

Kostenlose Info- und Bestell-Hotline mit Profi-Beratung: 0800-n·u·b·e·r·t·0 bzw. **0800-6823780**

nubert.de
Ehrliche Lautsprecher